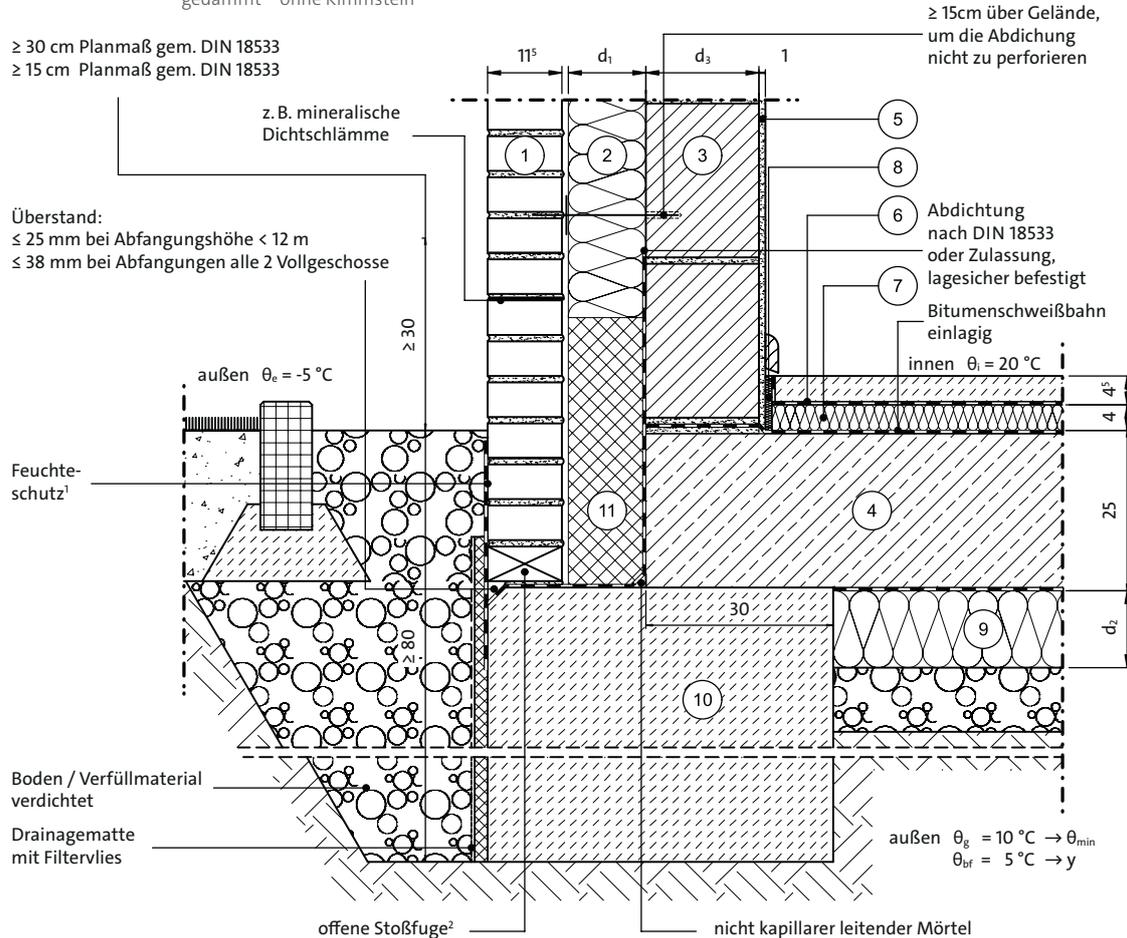


## 4. DETAILZEICHNUNGEN ZWEISCHALIGE WAND

### 4.2.6. SOCKEL – MIT STREIFENFUNDAMENT AUSSENSEITIG GEDÄMMT

**VERTIKALSCHNITT** Im Sockelbereich, mit Streifenfundament, außenseitig gedämmt, Streifenfundament seitlich nicht gedämmt – ohne Kimmstein



<sup>1</sup> Besonders bei stark saugenden Ziegeln, z. B. eine Noppenbahn mit Noppen zum Sockel oder mineralische Dichtungsschlämme verwenden. Besser: Klinker im Sockelbereich verwenden.

<sup>2</sup> Offene Stoßfugen sind abhängig von der Schlagregenbelastung der Fassade. Wenn mineralische Dichtungsschlämme als Feuchteschutz aufgetragen werden, sollten immer offene Stoßfugen vorgesehen werden, um ein Abfließen von Wasser aus dem Schalenzwischenraum zu ermöglichen.

**BEZEICHNUNGEN** Die angegebenen Werte können je nach eingesetztem Baustoff unterschiedlich sein.

Nr.	Bauteil	s [m]	p [kg/m³]	λ [W/mK]
1	Verblendmauerwerk	0,115	1800	0,99
2	Wärmedämmplatte als Vollämmung	d <sub>1</sub>	–	λ <sub>1</sub>
3	Mauerwerk	d <sub>3</sub>	–	λ <sub>3</sub>
4	Stahlbeton	0,16	2300	2,3
5	Innenputz	0,01	1400	0,7
6	Estrich auf Trennlage	0,045	2000	1,4

Nr.	Bauteil	s [m]	p [kg/m³]	λ [W/mK]
7	Trittschalldämmung	0,04	–	0,04
8	Randdämmstreifen	0,01	–	0,04
9	Perimeterdämmung unter Trennlage	d <sub>2</sub>	–	λ <sub>2</sub>
10	Frostschürze mit Vormauerwerk-Sockel	0,113	> 1800	2,0
11	Perimeterdämmung	d <sub>1</sub>	–	λ <sub>1</sub>